

Seniorenferien 2016 im Bella Lui in Crans-Montana



Neugierig und etwas aufgeregt begrüßen wir bekannte und neue Gesichter am 18. Juni auf dem Schachenparkplatz. Wir, die SeniorInnen von Hedingen, die mit den SeniorInnen aus Ottenbach eine Woche Ferien im Hotel Bella Lui (Schönes Licht) in Crans-Montana verbringen werden. Beglückt, dankbar und zufrieden verabschieden wir uns eine Woche später im strömenden Regen am selben Platz. Dazwischen liegen reich gefüllte Tage mit Menschen, die sich sehr bald als Gemeinschaft erleben, die sich aufgehoben und dazugehörig fühlen. Lachen, Spielen, Singen, Erzählen, Zuhören, sich Begegnen, Wandern, Spazieren, Ausflüge machen in die nähere und weitere Umgebung, feines Essen geniessen, auf der Hotelterrasse die Augen zu den Viertausendern erheben, sich vom liebenswürdigen Hotelpersonal verwöhnen lassen. Alles, was das Leben reich macht, gehört dazu. Nach einem reichhaltigen Frühstück leitet uns Marlies Stanger mit phantasievollen und anregenden Übungen an, uns zu bewegen und dadurch wach und entspannt den neuen Tag zu beginnen. Ein herzliches Dankeschön. Die morgendliche Besinnung zum Thema Berg und Tal führt zu unseren Bergerlebnissen und unseren Erfahrungen mit den Tälern in unserem Leben. Vertieft wird das Thema durch Bibeltexte, die durch Renate Hauser lebendig werden. Das Wetter verlangt in den ersten Tagen einige Flexibilität von den LeiterInnen, die miteinander das Programm besprechen und anpassen. Am Montag führt uns die Leiterin des Hotels in dessen lange und wechselvolle Geschichte ein. Es wurde 1930 gebaut und zählt heute zu den Swiss Historic Hotels. Am Nachmittag lernen wir das nahe gelegene Dorf Lens kennen. Einige wandern zur 15m hohen Christus-König Statue, die 1935 auf einem Hügel über dem Rhonetal erbaut wurde. Drei Seen in der Nähe laden zum Kennen-Lernen ein. Den Lac de Moubra erleben wir an einem herrlichen sonnigen Tag, der uns den See und seine Umgebung ganz speziell geniessen lässt, die Bäume und die blühenden Wiesen, die Sicht auf die

Schneeberge und nach dem Spaziergang um den See, die Rast im kleinen Kaffee. Zur gleichen Zeit wandert eine Gruppe von uns der Bisse Tsittoret entlang und geniess die einmalig schöne Landschaft, den Blick ins Rhonetal und zu den Viertausendern. Ein besonderer Genuss ist die Fahrt zur Weidegustation in Varen durch die gepflegten, bis weit in die Höhe angelegten Weinberge. Unterwegs erfahren wir vieles über die Weinbauern und ihr Brauchtum. Die Ehringer Kühe nehmen bei vielen Bauern einen wichtigen Platz ein. Auch Jodeln und Fahnen-schwingen gehört dazu. Ein Höhepunkt in unserer Woche ist das Val d'Anniviers, das bei Sierre vom Rhone-

tal gegen Süden abzweigt. Auf einer gut ausgebauten Bergstrasse, die beeindruckende Blicke in die Schlucht gewährt, fahren wir während einer knappen Stunde talaufwärts nach Grimontz, das auf 1564m Höhe liegt. Bei strahlendem Sonnenschein werden wir auf der Holzterrasse eines Restaurants mit ausgezeichneten Walliser Spezialitäten verwöhnt. Danach lassen wir uns bei einem Rundgang durch das Dorf von den sonnenverbrannten Holzhäusern mit den Hunderten von Geranien verzaubern. Über das harte Leben im Tal anfangs des letzten Jahrhunderts haben wir viel erfahren durch das Buch «Ich, Adeline, Hebamme aus dem Val d'Anniviers», aus dem Lisbeth Braun uns an einem regnerischen Tag vorgelesen hat.

Hier noch ein besonderes Dankeschön einer Teilnehmerin an Renate Hauser: «Ein hürzliche Dank du liebs Himmelsgüegeli (Marienkäfer) für dini strahlende Auge, dis hürzliche Lache, dini tüfe Gedanke zu Berg und Tal!». Ein grosses Dankeschön geht auch an Franzisca Kaiser für ihr ruhiges Dasein und ihre Fürsorge. Die Woche war schön und wir kommen wieder und freuen uns, wenn viele Ottenbacher und Hedinger sich zu uns gesellen. Es ist eine Woche für Leib und Seele.

*María Schmucki und Trudi Bernhard
Herzlichen Dank auch an Pro Senectute
Hedingen und Ottenbach, an die Gemeinde
Hedingen und an die Kirchgemeinden für
ihre Unterstützung!*



Bilder: Pfarramt und Kirchgemeinde Hedingen